



Ausgezeichnete Botschafter der Region

Weltweit für Ostwürttemberg unterwegs

10.09.2018 | Ausländische Studierende sind weltweit für die Region Ostwürttemberg als Botschafter unterwegs. Kürzlich wurden neue Ehrenbotschafter feierlich ausgezeichnet.

Durch vielseitige Integrationsmaßnahmen bilden die Hochschulen in Aalen, Heidenheim und Schwäbisch Gmünd ausländische Studierende zu Botschaftern der Region aus. Die Ausbildung ist ein gemeinsames Projekt der Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Region Ostwürttemberg (WiRO) mit den Akademischen Auslandsämtern der Hochschule Aalen, der DHBW Heidenheim, der Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd und der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd. Im Zuge der Fachkräftekampagne „Erstaunliches Ostwürttemberg“ wird das Projekt auch von den Landkreisen, den großen Kreisstädten sowie den wirtschaftsbezogenen Netzwerken und Wirtschaftsorganisationen unterstützt.

Die rund 900 ausländischen Studierenden der vier staatlichen Hochschulen Ostwürttembergs stellen ein großes Potenzial an Fachkräften für die zahlreichen international agierenden Unternehmen der Region dar. Viele ausländische Studierende finden Gefallen an Ostwürttemberg, mit seinen Berufschancen, dem interkulturellen Klima und einer ausgeprägten Willkommenskultur. Oftmals entscheiden sie sich für einen Karrierestart bei einem der hiesigen Unternehmen.

Alle ausländischen Studierenden, die sich nach ihrem Studienaufenthalt für den Weg zurück in die Heimat entscheiden, können ebenfalls in einem besonderen Maße zur Entwicklung der Region Ostwürttemberg beitragen: als Botschafter der Region Ostwürttemberg ehrenhalber. Die Studierenden können durch ihre eigenen Erfahrungen auf den verschiedensten Ebenen wie Kultur, Freizeit, Sport aber auch in den Bereichen Wirtschaftskraft, Berufschancen und Karriere in aller Welt für die Vorteile der Region werben. Und gegebenenfalls entscheidet sich der eine oder die andere zu einem späteren Zeitpunkt für eine Position in einem in Ostwürttemberg ansässigen Unternehmen.

Das Botschafter-Programm der Region Ostwürttemberg basiert auf dem Wissen, dass

ausländische Studierende sich möglichst schnell in ihr neues Studien- und Lebensumfeld integrieren und vor allem wohl fühlen müssen, um erfolgreich studieren zu können. Ausländische Studierende können sich durch die verschiedenen Aktivitäten schneller integrieren, da sie verstärkt mit Menschen aus der Region zusammentreffen. Indem sie das Studien- und Lebensfeld schätzen lernen, entsteht gleichzeitig auch eine tiefere Bindung – was sie wiederum für ihre Aufgabe als Botschafter der Region Ostwürttemberg im Ausland prädestiniert. Analog wie in einem richtigen Reisepass, können Studierende Stempel sammeln, wenn sie an Aktivitäten der Hochschulen, der Städte und Region teilnehmen. Wer genügend Nachweise erbringt, bekommt anschließend im Rahmen einer feierlichen Zeremonie durch die Landräte ein Zertifikat zum Botschafter ehrenhalber verliehen.

Das Programm läuft seit 2017. Inzwischen haben insgesamt 26 ausländische Studierende aus Argentinien, Belgien, Costa Rica, Frankreich, Italien, Kroatien, Kolumbien, Nepal, Russland, Südafrika, Tschechien, Ungarn und den USA die Voraussetzungen zum Erhalt des Zertifikats erfüllt. Dr. Ursula Bilger, Geschäftsführerin der WiRO, und die Vertreter der Akademischen Auslandsämter haben in diesem Semester wieder Zertifikate an ausländische Studierende verliehen. „Dieses Programm ist sehr bereichernd für meine persönlichen Erfahrungen in Ostwürttemberg“, freut sich der argentinische Austauschstudent und frisch gekürte Ehrenbotschafter Gianfranco Feliziani bei der Verleihung.

Weitere Informationen zum Projekt gibt es auf der [Projektwebseite der Akademischen Auslandsämter](#) der Hochschulen.

Fotonachweis: © Hochschule Aalen/ Pascal Cromm